Gärten im Land Brandenburg 2021
der Preis des Brandenburgischen GaLaBaus

Ein Gartenwettbewerb für Gestaltungsqualität und Biodiversität ausgerufen vom:

Ihre Experten für Garten & Landschaft

Fachverband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V.

Inhalt

Vorwort 4

Grußwort 5

Ausschreibung zum Wettbewerb 6

Die Wettbewerbssieger in...

Kategorie I: Grünflächen, Parkanlagen und Stadtplätze sowie Freianlagen an öffentlichen Einrichtungen 8
Schönste Parkanlage 2021

Kategorie II: Außenanlagen in Gewerbegebieten 10
Schönste Anlage im Gewerbegebiet 2021

Kategorie III: Außenanlagen des Wohnumfeldes 12
Schönste Anlage im Wohngebiet 2021

Kategorie IV: Private Hausgärten 14
Schönster privater Hausgarten 2021

Übersicht Teilnehmer - Kategorien I-IV 16

Preisverleihung 26

Vorwort - Vom Wert guter Beispiele

Wer einen Garten hat, wer Gärten und Grün anlegt und pflegt, der fühlt sich der Natur zu Recht ein Stück näher: Mag das Gärtnern auch eine kulturelle Tätigkeit sein, so ist sie doch undenkbar ohne den Lauf der Jahreszeiten, den Einfluss von Sonne, Wasser und Boden – und natürlich ohne das Wetter, das uns in den letzten Jahren immer mehr Extreme beschert. Nur im Einklang mit der Natur gedeihen diese Kulturleistungen.

Als Landschaftsgärtner sind wir begeistert, wie deutlich überall der Wunsch ist, auch bei der Grüngestaltung Zeichen zu setzen gegen den Klimawandel und für die Erhaltung der Diversität unserer Flora und Fauna. Unsere Kampagnen für die Rettung der Vorgärten, gegen die Verschotterung der Freiräume und für mehr Naturnähe haben überwältigende öffentliche Resonanz erfahren: Die Wohnungswirtschaft hat die Bedeutung des grünen Umfeldes erkannt, Unternehmen schaffen grüne Freiräume für ihre Mitarbeiter, die Politik reagiert auf breiter Front auf die Wünsche der Bevölkerung nach biodiversen grünen Freiräumen – und auch der private Garteneigentümer sucht nach Begrenzung des ökologischen Fußabdrucks, nach klimaresilienten Lösungen in guter und funktionaler Gestaltung des Lebensumfeldes. Und dennoch finden wir noch viele versiegelte Flächen, triste Parkflächen und vermeintlich pflegeleichte Schotterbeete im Wohnumfeld. Gute Beispiele sind daher die besten Argumente für die Ausweitung und Wiederherstellung einer lebenswerten, grünen Umgebung.

Eine fachkundige und qualitätvolle Gestaltung ist heute stets standortgerecht – und nicht mehr denkbar ohne ein Bekenntnis zur Artenvielfalt und Biodiversität. Gern sind wir daher der Anregung des Ministeriums gefolgt, diesen Aspekt in den Mittelpunkt des Wettbewerbs „Gärten im Land Brandenburg 2021“ um den Preis des Brandenburgischen GaLaBaus zu rücken.

Unser herzlicher Dank gilt zunächst den Teilnehmern, denn alle eingereichten Projekte waren durchaus bemerkenswert! Die sechs Mitglieder von Jury und Vorjury haben daher in allen vier Kategorien erste Preise auf hohem Niveau vergeben können. Auch den Juroren sei für Arbeit an dieser Stelle herzlich gedankt!

Im Ergebnis freuen wir uns sehr, mit dieser Zusammenfassung aller Beitrage auch über den Wettbewerb hinaus Beispiele geben zu können – für vorbildhaftes Engagement von Bauherrn, qualitätvolle Planung und Ausführung.

Herzlich grüßt

Ihr Matthias Lösch
Vorsitzender des Fachverbandes Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V.

Grußwort

© Stefan Gloede

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

die Spargelstadt Beelitz ist 2022 Gastgeberin der Brandenburgischen Landesgartenschau. Gartenschauen sind immer ein Schaufenster des gesamten gärtnerischen Berufsstands, ganz besonders aber der Garten- und Landschaftsbaubetriebe, die jeweils die zentralen Ausstellungsbereiche gestalten. Wie in einem Brennglas zeigt sich hier an einem Ort die Leistungsfähigkeit und Kreativität des Gartenbaus im Land Brandenburg. Auch der Wettbewerb „Gärten im Land Brandenburg“ verfolgt das Ziel, gute Beispiele herauszustellen und zur Nachahmung anzuregen. Er nimmt aber das ganze Land in den Blick. Er möchte nicht nur diejenigen mobilisieren, die beruflich für Gartenkultur in Brandenburg stehen, sondern auch eine möglichst breite Öffentlichkeit ansprechen. Aufgrund seiner Geschichte ist unser Land reich an Parkanlagen. Viel Grün hat sich in Städten und Gemeinden erhalten. Relativ neu ist die Gestaltung großer Gewerbegebiete und Freizeitparks. Brandenburg ist auch ein Land mit vielen Haus- und Kleingärten, in denen im Kleinen das eine oder andere umgesetzt werden kann. Denn Anliegen dieses Gartenkultur-Wettbewerbs ist nicht nur, dass Siedlungsbereiche gärtnerisch entwickelt werden, sondern auch wie dies geschehen kann. Hierzu zählt neben dem vorausgesetzten Sachverstand zum Beispiel eine regionale, gebietsheimische und insektenfreundliche Pflanzenauswahl, eine pflegearme Pflanzung, eine ressourcensparende Bewässerung. „Die Gärten und Grünflächen der Zukunft sind vielfältig bepflanzt, artenreich und nachhaltig gestaltetet.“

Eine Jury aus Fachverbänden und Verwaltung hatte sich mit eine Reihe von guten Beiträgen auseinanderzusetzen und am Ende eine Auswahl zu treffen. Die Wettbewerbssieger lernen sie auf folgenden Seiten kennen. Aber auch hier gilt der alte Grundsatz, dass schon die Beteiligung Gewinn bringt. Jeder gepflegte und gestaltete Park, jede Grünanlage, jeder Garten trägt dazu bei, dass sich Menschen in ihrem Lebens- und Arbeitsumfeld noch mehr zuhause fühlen. Ich habe deshalb sehr gern die Schirmherrschaft für diesen Wettbewerb übernommen. Ich danke der Jury für ihren Einsatz und allen Einsenderinnen und Einsendern für ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Vogel
Minister für Landwirtschaft, Umwelt
und Klimaschutz

Potsdam, November 2021

Wettbewerbsaufruf
zum 1. Wettbewerb „Gärten in Land Brandenburg 2021“

Präambel

Mit dem Wettbewerb „Gärten im Land Brandenburg 2021“ werden Maßstäbe für die Gestaltung von Grünflächen/Parkanlagen/Stadtplätzen sowie Freianlagen an öffentlichen Einrichtungen, Außenanlagen des Wohnumfeldes, Außenanlagen in Gewerbegebieten und privaten Hausgärten gesetzt. Ziel ist weiterhin, die Förderung der Biodiversität und den damit einhergehenden Insektenschutz als Element guter Planung und fachgerechter Ausführung auszuzeichnen.

Durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit werden Leistungsspektrum und Leistungsfähigkeit der brandenburgischen Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus sowie der Landschaftsarchitekten stärker bekannt gemacht. Durch die abschließende Veröffentlichung und Prämierung der Projekte wird das Engagement von Gemeinden, öffentlichen und privaten Bauherrn für die fachgerechte und umweltbewusste Anlage und Pflege von Grünanlagen honoriert.
Der Wettbewerb wird vom Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V. (FGL BB) für das Jahr 2021 ausgelobt und durchgeführt. Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) fördert den Wettbewerb mittels Lottomitteln finanziell.

Kategorien

Die eingereichten Beiträge sollen die Gestaltung von Neuanlagen in einer der nachfolgenden Gruppen zum Inhalt haben:

I. Grünflächen, Parkanlagen und Stadtplätze sowie Freianlagen an öffentlichen Einrichtungen

II. Außenanlagen in Gewerbegebieten
zum Beispiel Freianlagen an Geschäfts- und Bürohäusern

III. Außenanlagen des Wohnumfeldes
zum Beispiel Anlagen von Wohnungsbaugesellschaften, Wohnungsbaugenossenschaften

IV. Private Hausgärten
zum Beispiel Außenanlagen an Eigenheimen

Teilnahmebedingungen

Alle natürlichen und juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts (Städte, Wohnbaugesellschaften, eingetragene Vereine, Unternehmen , Freiberufler und Privatpersonen) sind zur Teilnahme als Bauherr berechtigt. Die Vorhaben müssen durch Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus ausgeführt und von Landschaftsarchitekten geplant worden sein.

Alle Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus, die in Brandenburg ihren Firmensitz oder eine Niederlassung haben, können an dem Wettbewerb teilnehmen. Voraussetzung ist der Nachweis der Fachkunde, das heißt die Meisterqualifikation im Garten- und Landschaftsbau oder eine entsprechend höhere Qualifikation in dieser Fachrichtung.

Der Teilnehmer muss pünktlich aussagekräftige Unterlagen (siehe Nummer 7) beim Fachverband GaLaBau Berlin und Brandenburg e.V über eine abgeschlossene Eigenleistung einreichen, die nach 2018 fertig gestellt wurde.

Das Vorhaben muss den baurechtlichen Bestimmungen entsprechen.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb erkennt der Teilnehmer diese Ausschreibung vollständig an.

Beurteilungskriterien

Alle vorliegenden Einsendungen werden zunächst einer sachlich-formalen Prüfung nachfolgender Kriterien unterzogen:

Kategorie I. und II. (siehe Nummer 1.):
1. Teilnahmeberechtigung
2. Ausschreibung nach VOB
3. Öffentliche Begehbarkeit
4. Termingerechte Einsendung der Unterlagen
5. Vollständigkeit der Unterlagen

Kategorie III. und IV. (siehe Nummer 1.):
1. Teilnahmeberechtigung
2. Termingerechte Einsendung der Unterlagen
3. Vollständigkeit der Unterlagen

Alle den genannten Kriterien entsprechenden Beiträge werden einer fachlichen Prüfung durch die Jury nach folgenden Schwerpunkten unterzogen:

Gestalterische Qualität
- Gesamteindruck
- Gestaltungskonzept
- Pflanzenverwendung
- Materialverwendung
- Technische Ausführung

Soziale Funktion
- Aufenthaltsqualität
- Nutzungsqualität
- Verbindung von Gebäude und Freiraum (visuell und funktional)
- Barrierefreiheit

Umweltqualität
- Ökologische Gestaltung
  (z.B. durch Biotopvielfalt, Pflanzenauswahl, Versiegelungsgrad)
- Nachhaltigkeit
  (z.B. durch Pflegemaßnahmen und bedachte Material- und Pflanzenverwendung)
- Artenfreundliche Ausstattung
  (z.B Insektenhotels, Nistkästen, Trockenmauern)
- Innovatives Umweltkonzept
  (z.B. Regenwassermanagement)
- Insektengerechte Pflegemaßnahmen
  (durch z.B. angepassten Mährhythmus; Totholzangebot)

Je nach Kategorie wird die Gewichtung der Schwerpunkte unterschiedlich ausfallen.

Jurymitglieder

Die Jury setzt sich aus Fachleuten der grünen Branche zusammen:

- Martina Otto
  Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK)

- Dr. Manuela Haas
  Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK)

- Philipp Sattler
  Geschäftsführer der Stiftung DIE GRÜNE STADT

- Holger Schulz,
  Geschäftsführender Leiter der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e.V. (LVGA)

- Martin Erdmann,
  Vorstandsmitglied und Sprecher für Stadtentwicklung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V

- Tabea Imöhl,
  Vorstandsmitglied des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V

Sieger der Kategorie I:

Grünflächen, Parkanlagen und Stadtplätze sowie Freianlagen an öffentlichen Einrichtungen

Projekt:

Stift Neuzelle, Klostergarten 3. BA

Beschreibung

Das Kloster Neuzelle an der Oder ist eine der wenigen noch vollständig erhaltenen Klosteranlagen Europas. Es liegt mit seinen Gebäuden und Gartenanlagen an der Kante der Lieberoser Hochfläche und in der Oderniederung.

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts wurde das Kloster nach barocken Gestaltungskriterien umgestaltet. Das Klosterensemble steht mit seinen Höfen und Gärten unter Denkmalschutz. Die Grundstrukturen der barocken Überformung sind bis heute erhalten und wurden in mehreren Bauabschnitten bereits zum Teil restauriert und in barockem Charakter wiederhergestellt.

Der Klostergarten gilt heute als einziger historischer Barockgarten im Land Brandenburg, der nicht im 19. Jahrhundert als Landschaftsgarten überformt wurde. Der Besuch der Gartenanlagen ist kostenfrei und trägt zur Entspannung, Bildung und zur Zusammenkunft bei.

Durch das Projekt - die ergänzende Klostergartengestaltung mit dem Konvent- und Obstgarten, dem Abtgarten und den Wiesenflächen zwischen Abtgarten und der Bahn - werden Besucher u.a. durch eine Vielzahl von verschiedenen Obstsorten in Verbindung mit einer einzigartigen Fettwiese auf nachhaltige Erzeugung aufmerksam gemacht. Das Obst wird sogar vor Ort verarbeitet.

Fotos: Frank Biermann

Aus der Jurybewertung:

„Das Projekt sticht durch seinen historischen Charakter als eine der wenigen noch vollständig erhaltenen Klosteranlagen Europas hervor. Die qualitativ hochwertige Planung und fachgerechte Ausführung stellen sicher, dass der Barockgarten ein Besuchermagnet bleibt. Die Ansaat der Wiesenflächen mit autochthonem Saatgut und die Pflanzung einer Vielzahl von Obstbäumen zeigen, wie sich Naturschutzmaßnahmen auch in historischen öffentlichen Anlagen umsetzen lassen.“

Bauherr
Stiftung Stift Neuzelle, Neuzelle

Planung
hochC LANDSCHAFTSARCHITEKTEN PartGmbB, Berlin

Ausführung
Biermann Garten- und Landschaftsbau GmbH, Lebus

Fotos: Frank Biermann

Sieger der Kategorie II:
Außenanlagen in Gewerbegebieten

Projekt:
Firmengarten Stahnsdorf

Fotos: Marcel Adam

Beschreibung

Um den über 250 Mitarbeitern ein attraktiveres Arbeitsumfeld zu bieten, entstand der Wunsch nach einem Freiraum mit hohem Aufenthaltscharakter, der den Beschäftigten in den Pausen eine ‚Auszeit' ermöglicht. Gleichzeitig sollte sich der neue Freiraum auch für kleinere Empfänge und Feste, für einen Ideenaustausch sowie für Einzel- und Gruppenmeetings eignen.

Südlich und nordöstlich des Haupteingangs sind zwei intensiv gestaltete Gartenräume mit unterschiedlichem Charakter entstanden. Der südliche Gartenraum wird von verschiedenen Heckenarten räumlich gefasst. Hochbeete, bepflanzt mit sonnenverträglichen Stauden und Gräsern, unterteilen den Raum in kleinere Aufenthaltsbereiche. Zahlreiche Sitzgelegenheiten, die sich größtenteils um ein zentrales Wasserbecken gruppieren, laden zum Verweilen ein. Schirmförmig wachsende Zieräpfelbäume sorgen für eine leichte Beschattung. Der nordwestliche Gartenraum ist geprägt von luftigen Birken mit ihren weißen Stämmen und Gleditschien. Üppig mit Stauden bewachsene Hochbeete und unterschiedlich lange Heckenelemente gliedern und strukturieren den Gartenraum zusätzlich.

Bei der Auswahl der Pflanzen wurde Wert auf eine große Artenvielfalt gelegt, um möglichst vielen Insekten, Kleinsäugern und Vögeln Nahrung, Brutplätze und Rückzugsmöglichkeiten zu bieten. Strukturreiche, gebietsheimische Bäume und Sträucher wurden in den Übergangsbereichen zur freien Landschaft und als Abschirmung zur Straße im Süden gepflanzt.

Naturnahe Wiesenflächen entlang der Grundstücksgrenzen und auf dem Mitarbeiterparkplatz wurden mit einer regionalen Saatgutmischung angesät, um durch eine möglichst naturgetreue Artenzusammensetzung einen dauerhaften und ausgewogenen Bestand zu erhalten.

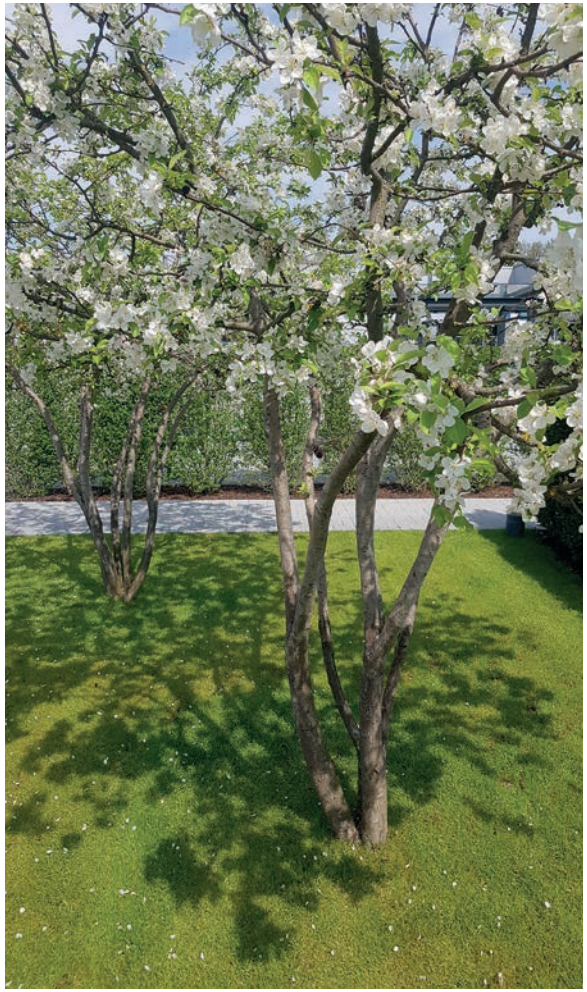
Aus der Jurybewertung

„Das Projekt sticht besonders durch seine repräsentative Gestaltung durch großzügige und vielfältig gestaltete Freiräume für Mitarbeiter, Kunden und Gäste hervor und zeigt durch verschiedene Maßnahmen, z.B. die Anlage von naturnahen Wiesenflächen und artenreichen Pflanzungen, dass auch in Firmengärten die Belange des Naturschutzes und die Erhöhung der Lebensqualität der Nutzer kombiniert umgesetzt werden können.“

Bauherr
Endress+Hauser SE+Co. KG,
Stahnsdorf

Planung
Marcel Adam Landschaftsarchitekten BDLA,
Potsdam

Ausführung
Stadtgrün GmbH Potsdam,
Potsdam



Fotos: Marcel Adam

Sieger der Kategorie III:

Außenanlagen des Wohnumfeldes

Projekt:

Streuobstwiesen 1-7, Rousseau Park Ludwigsfelde

Fotos: Lichtfänger

Aus der Jurybewertung:

„Hier wurde eine Ausgleichsfläche als naturnaher Grünzug geplant und mit vielfältigen Obstsorten und regionalem standortgerechtem Saatgut fachgerecht umgesetzt. Die gemeinschaftlich nutzbare eingefriedeten Steuobstwiesen zwischen den Hausanlagen bieten zum einen eine sichere Umgebung für die Anwohner und zum anderen eine Lebensgrundlage für zahlreiche heimische Insekten-, Reptilien- und Vogelarten.“

Bauherr
Callidus GmbH, Schönefeld

Planung
Levin Monsigny Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin

Ausführung
alpina ag Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau - NL Ludwigsfelde, Ludwigsfelde

Fotos: Lichtfänger

Beschreibung

Die Streuobstwiesen des Rousseau Parks gelten als wertvolle Grünverbindungen zwischen den einzelnen Wohngebieten. Die als extensive Streuobstwiesen angelegten Grünflächen erstrecken sich jeweils zwischen zwei Dorfteilen. Diese Bereiche sind der intime Gegenpart zur offenen Parklandschaft.

Alle Anwohner finden hier eine umzäunte, sichere Umgebung, in welcher sie sich frei von Autolärm begegnen und austauschen können. Die Wiesen laden zum Picknicken und Spielen ein und im Herbst kann gemeinsam Obst gepflückt werden.

Denn die gemeinschaftlich, durch die Anwohner, nutzbaren Grünzüge sind mit in unregelmäßigen Reihen stehenden Obst- und Zierobstbäumen bepflanzt. Einzelne Blütensträucher wie Flieder und Wildrosen bilden eine zweite niedrige Vegetationsebene, ohne den Blick zu versperren.

Sieger der Kategorie IV:

Private Hausgärten

Projekt:

Yoga im Grünen

Fotos: PGG GmbH

Aus der Jurybewertung:

„Das Projekt überzeugte vor allem in dem Grundgedanken, bei der Anlage und erfolgreichen Umsetzung einen Garten zu schaffen, der einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck hat. Die Nachhaltigkeit beim Bau wurde durch wiederverwendete Materialien und die naturnahe, vielfältige und pflegearme Pflanzenauswahl gewährleistet. Ein beindruckender Hausgarten, der zeigt, wie sich durch eine naturnahe Planung und die ökologische Bauweise eine Grünfläche natürlich in die Umgebung einfügen kann.“

Planung

Potsdamer Garten Gartengestaltung GmbH, Werder

Ausführung

Potsdamer Garten Gartengestaltung GmbH, Werder

Beschreibung

Bei dem Projekt handelt es sich um einen Garten, der mit möglichst geringem ökologischem Fußabdruck gestaltet und umgesetzt wurde und sich in die Umgebung einfügt.

Es wurde bei der Planung und der Ausführung auf eine ökologische Bauweise durch eine nachhaltige Materialverwendung und kurze Transportwege geachtet.

Die Eingriffe, die Pool und Haus in Lehm-Holz-Bauweise mit sich brachten, wurden möglichst minimal gehalten und für Flora und Fauna gewinnbringend auf dem eigenen Grundstück ausgeglichen - eine fortschrittliche private Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung.

Es wurde bei der Planung ein Konzept entwickelt, bei dem ein strukturierter Naturgarten mit Livingpool, eingebettet in eine üppige, insektenfreundliche Bepflanzung aus Stauden- und Gräserbeeten, aber auch Kiesbeeten, Rasen und Wiesen entstand.

Ökologische, regionale, ungebundene Bauweisen wurden bei der Ausführung favorisiert und tierfreundliche Pflanzen verwendet.

Fotos: PGG GmbH

Übersicht Teilnehmer - Kategorien I-IV

Projekt:

Rousseau Park Ludwigsfelde - öffentlicher Park

Bauherr Callidus GmbH, Schönefeld
Planung Levin Monsigny Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin
Ausführung alpina ag Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau - NL Ludwigsfelde, Ludiwgsfelde

Fotos: Lichtfänger

Beschreibung

Es handelt sich bei dem Objekt um einen künstlich inszenierten Park, der sich an dem Alltagsleben der modernen Familie orientiert. Um die Wohnquartiere herum führt ein Wegenetz durch eine sanft modellierte Parklandschaft aus weiten Wiesenflächen, flankiert von Laubbäumen.

Boskette mit intensiv gestalteten Aufenthalts- und Erlebnisorten sind inselartig in die Rasen- und Wiesenlandschaft eingestreut. Der angrenzende Wald einerseits, private Streuobstwiesen und Gärten anderseits erweitern die Parklandschaft. Sitzbänke und Holzliegen laden im Park Groß und Klein zum Verweilen ein.

Projekt:

Frankfurt (O), Lennépark Grotte

Bauherr Stadt Frankfurt (O), Frankfurt (Oder)
Planung G+P Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH Landschaftsarchitekten - Diplom-Ingenieure, Berlin
Ausführung Biermann Garten- und Landschaftsbau GmbH, Lebus

Fotos: Jürgen Kleeberg

Beschreibung

Der Lennépark ist der zweitälteste Bürgerpark Deutschlands und hat eine große Anziehungskraft auf die Frankfurterinnen und Frankfurter, die hier Ruhe, Erholung und Entspannung suchen.

Der Teilbereich des Projekts beinhaltet die Rekonstruktion der breitesten Brücke im östlichen Teil des Park, die das Fließ überspannt. Als Motiv der Brücke wurde eine durch Bruchsteine imitierte Felsen-Gebirgslandschaft gewählt, welche mit Koniferen besetzt ist.

Übersicht Teilnehmer - Kategorien I-IV

Projekt:

Berliner Straße Werder

Bauherr Bonava Deutschland GmbH, Fürstenwahlde
Planung Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten BDLA, Berlin
Ausführung Lutze Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH, Werder

Beschreibung

Bei dem Projekt handelt es sich um eine qualitativ hochwertige Anlage inmitten eines Wohnkomplexes. Es handelt sich um eine Tiefgaragenbegrünung mit hochwertigen Sichtbetonelementen, blühenden Beetbereichen – bepflanzt mit unterschiedlichen Stauden und Bodendeckern - und einem ansprechenden Pflasterbereich.

Als sozialer Treffpunkt wurde in der Mitte der Anlage eine Platzsituation geschaffen, welche mit Sitzmöglichkeiten auf einem runden Podest ausgestattet ist.

Im hinteren Teil der Anlage ist eine von den Eigentümern gestaltbare Obstbaumhecke integriert. Oberirdische Regenentwässerungskonzepte und in die Außenanlage eingegliederte Entwässerungsmulden sorgen für ein geregeltes Regenwassermanagement.

Naturnahe Gärten:

Aktiver Klima- und Artenschutz

Bringen Sie mehr Natur ins gestaltete Grün durch:

- Einsatz von insektenfreundlichen Pflanzen und Saaten
- Ressourcenschonende Arbeiten
- Nutzung von regionalen und nachhaltigen Baustoffen
- Anlage von vielfältigen Lebenräumen
- Begrünung von Dächern und Fassaden
- Gestaltung mit Wasserflächen

Weitere Informationen und Beispiele finden Sie unter:

www.gartenwettbewerb-brandenburg.de

Fachverband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau
Berlin und Brandenburg e.V.

Jägerhorn 36 - 40, 14532 Kleinmachnow

Telefon: 03 32 03 - 88 96 0
Telefax: 03 32 03 - 88 96 29

info@galabau-berlin-brandenburg.de
www.galabau-berlin-brandenburg.de

Übersicht Teilnehmer - Kategorien I-IV

Projekt:

Idyllischer Sitzplatz mit Feuerstelle im Grünen

Planung und Ausführung Liebscher Begrünungen GmbH & Co. KG, Freiwalde

Beschreibung

Gestalterisch ist es dem Fachbetrieb allgemein wichtig, dass sich jedes Projekt in die bestehende Gartenstruktur harmonisch integriert. Bei diesem Projekt ist dieses Ziel durch die Verwendung von harmonischen Formen, der Verarbeitung natürlicher und langlebiger Materialien und die Schaffung ausgewogener Höhenmodellierung sowie die Auswahl der passenden Bepflanzung gelungen. Es ist ein Sitzplatz entstanden, der zum Genuss, zur Geselligkeit und zur Erholung dient.

Die Verwendung von naturbelassenen und langlebigen Materialien sowie die Planung und Wiederverwendung der vorhandenen Bepflanzung zeigen, dass sich auch in kleinen Gartenprojekten Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein umsetzen lassen.

Fotos: Liebscher Begrünungen GmbH & Co. KG)

Projekt:

Neugestaltung Privatgarten

Planung Strauchpoeten GbR, Berlin
Ausführung Riedrich und Dremel GmbH, Falkensee

Beschreibung

Bei der Gartenumgestaltung wurden drei Gartenbereiche geschaffen. Ein kleiner Senkgarten ist durch üppige Blühbeete umrandet und durch Hecken und Spaliergehölze geschützt. Das angrenzende Wasserbecken ist in Sitzhöhe angelegt und lädt zum Entspannen ein.

Der zweite Bereich des Gartens besteht aus einem kleinen Tennenplatz unter schattenspendenden Formgehölzen. Der gesamte Platz ist durch Kleinsteinpflaster aus Travertin gesäumt und bietet einen idealen Ort zum Relaxen – besonders an heißen Tagen. Die Bepflanzung des Gartens besteht aus einheimischen Gehölzen, früh- und spätblühenden Stauden und üppigen Beeten in zwei gegenüberliegenden Hochbeeten, die von beiden Mietparteien genutzt werden können.

Fotos: Riedrich und Dremel GmbH

Übersicht Teilnehmer - Kategorien I-IV

Projekt:
Naturgarten

Planung und Ausführung Garten- und Landschaftsbau Kracht GmbH, Rietz-Neuendorf OT Alt Golm

Beschreibung

Bei dem Projekt handelt es sich um die Außenanlagen eines zu Wohnzwecken umgestalteten Pferdestalls. Die Bauherrin ist sehr naturverbunden und wünschte sich eine vielfältige von Pflanzen dominierte Gartengestaltung.

Umgesetzt wurden die Wünsche durch eine spannende Modellierung des Geländes. Der Teich liegt eingebettet zwischen wild gestalteten Böschungen und verschiedenen Sitzbereichen. Dazu zählen ein erhöhtes Thymianrondell, ein Holzdeck im Uferbereich und die hausnahe Terrasse. Die Gartenanlage bietet ein hohes Maß an Natürlichkeit und Aufenthaltswert.

Der Garten zeichnet sich durch Lebensraumvielfalt auf vergleichsweise kleinem Raum aus. Der ca. 250 m² große intensiv gestaltetet Gartenbereich ist komplett mit unterschiedlichen Stauden, Gräsern, Farnen und Gehölzen bepflanzt - sogar das Garagendach wurde extensiv begrünt. Bei der Auswahl der Pflanzen wurde auf Blütenreichtum und vielfältige Samenstände sowie die Auswahl von Vogelnährgehölze geachtet.

Fotos: Garten- und Landschaftsbau Kracht GmbH

Projekt:
3-Raum-Garten

Planung grünplan berlin GbR, Großbeeren
Ausführung Ulrich Schultze Garten- und Landschaftsbau, Großbeeren

Fotos: Michaela Wegerhoff

Beschreibung

Bei dem Projekt handelt es sich um ein ehemaliges Waldgrundstück. Die besondere gestalterische Qualität des Gartens zeichnet sich dadurch aus, dass der Garten eine Verbindung der modernen geradlinigen Architektur des Wohnhauses mit dem Waldcharakter des Grundstücks schafft.

Die Gartenräume sind durch unterschiedliche Höhen optisch getrennt und schaffen so Rückzugsmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Höhepunkt des mittleren Gartenbereiches mit der großen Holzterrasse aus Lärchenholz ist das beleuchtete Wasserbecken mit Wasserspiel.

Eine ruhige Pflanzenauswahl durch Stauden, Farne und Gräser unterstreichen den Waldcharakter des Grundstücks. Es wurde darauf geachtet, dass die Pflanzen vom Frühjahr bis in den späten Herbst blühen und somit fast das ganze Jahr hindurch zahlreichen Insekten als Nahrungsquelle dienen. Gesäumt wird das Grundstück von zusätzlich gepflanzten Laubbäumen, die in Zukunft für den nötigen Sichtschutz sorgen.

Übersicht Teilnehmer - Kategorien I-IV

Projekt:

Traumgarten in Brandenburg

Planung und Ausführung Garten- und Landschaftsbau Leitner, Potsdam

Beschreibung

Das Projekt entstand durch den Wunsch nach einem modernen und naturnahen Garten.

Umgesetzt wurde diese Idee durch den Einsatz von Natursteinmaterialien wie Basalt, Granit und Holz sowie die Verwendung von zahlreichen Gehölzen, Bäumen, Stauden und Gräsern.

Um dem natürlichen Charakter einen modernen Rahmen zu geben, wurden an den Rändern Kasten-Hainbuchen zur optischen Eingrenzung gepflanzt sowie das Grundstück durch eine in Form geschnittene Eibenhecke eingezäunt. In der Planung wurden ein Pool, ein englisches Gewächshaus sowie verschiedene Sitzplätze mit unterschiedlichen Blickachsen in den Garten integriert.

Fotos: Sascha Leitner

Projekt:

Mediterraner Garten

Planung und Ausführung Potsdamer Garten Gartengestaltung GmbH, Werder

Beschreibung

Bei dem Projekt handelt es sich um ein mediterran geprägtes Kleinod zum Sonnen mit verschiedenen Sitzplätzen. Das Plätschern einer Wasserwand sorgt für einen angenehmen Klang auf der Terrasse im hinteren Gartenbereich. Obwohl die Planung bei der Gestaltung auf wenige Materialien und Pflanzentypen reduziert hat, wirkt dieser Garten in jeder Ecke anders. Mit Hochbeeten, üppiger und artenreicher Bepflanzung und Sprüngen zum Rasen wird der langgestreckte Raum durchbrochen und es entstehen einzelne Gartenzimmer.

Ein Highlight in diesem Garten bietet eine Outdoor-Küche mit einer speziell angefertigten Überdachung. Für den mediterranen Flair sorgt die Terrasse aus dem Naturstein Travertin, hochwertig verlegt im römischen Verband.

Fotos: PGG GmbH

Impressionen der Abschlussveranstaltung

am 07. Oktober 2021 auf der Freundschaftsinsel in Potsdam

Die Sieger wurden am 7. Oktober 2021 auf der Potsdamer Freundschaftsinsel geehrt.

Der Brandenburger Umweltminister und Schirmherr des Wettbewerbs, Axel Vogel, prämierte alle am entsprechenden Siegerprojekt Beteiligten, also Bauherrn, Planer und GaLaBau-Fachbetriebe.

Der Vorsitzende des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus Berlin und Brandenburg e.V., Matthias Lösch, eröffnet die Veranstaltung

Grußwort vom Brandenburger Umweltminister und Schirmherr Axel Vogel

Der Brandenburger Umweltminister Axel Vogel, der Fachverbandsvorsitzende Matthias Lösch und die Sieger des diesjährigen Wettbewerbs.

Die Dokumentation der Veranstaltung finden Sie unter www.gartenwettbewerb-brandenburg.de

Sieger Kategorie I: Schönste Parkanlage: **Stift Neuzelle, Klostergarten 3. BA**

- Bauherr: Stiftung Stift Neuzelle, Neuzelle
- Planung: hochC Landschaftsarchitekten PartGmbB, Berlin
- Ausführung: Biermann Garten- und Landschaftsbau GmbH, Lebus

Sieger Kategorie II: Schönste Anlage im Gewerbegebiet: **Firmengarten Stahnsdorf**

- Bauherr: Endress+Hauser Se+Co.KG, Stahnsdorf
- Planung: Marcel Adam Landschaftsarchitekten BDLA, Potsdam
- Ausführung: Stadtgrün GmbH Potsdam, Potsdam

Sieger Kategorie III: Schönste Anlage im Wohngebiet: **Streuobstwiesen 1-7, Rousseau Park Ludwigsfelde**

- Bauherr: Callidus GmbH, Schönefeld
- Planung: Levin Monsigny Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin
- Ausführung: alpina ag Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau NL Ludwigsfelde, Ludwigsfelde

Sieger Kategorie IV: Schönster privater Hausgarten: **Yoga im Grünen**

- Bauherr: Anonym
- Planung: Potsdamer Garten Gestaltung GmbH, Werder
- Ausführung: Potsdamer Garten Gestaltung GmbH, Werder

Herausgeber:

Fachverband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau
Berlin und Brandenburg e.V. (FGL BB e.V.)

Jägerhorn 36 - 40, 14532 Kleinmachnow

Telefon: 03 32 03 - 88 96 0
Telefax: 03 32 03 - 88 96 29

info@galabau-berlin-brandenburg.de
www.galabau-berlin-brandenburg.de

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Diese Veröffentlichung wird aus der Konzessionsabgabe Lotto vom
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg gefördert.

Redaktion:
FGL BB e.V. und aus den Einsendungen der Wettbewerbsteilnehmer 2021

Fotos:
GPP/GdS/Dorothea Steffen (Titelbild), Stefan Gloede (S. 5), BGL, FGL BB e.V., Auswahl aus den Einsendungen der Wettbewerbsteilnehmer 2021 mit Freigabe der Veröffentlichung und Thomas Uhlemann (S. 26-27)

Auflage:
2.000 Stk.

Redaktionsschluss:
30. November 2021